

Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 15 (1958)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bücher und Zeitschriften

Rotapfel-Verlag Zürich

Bruno Knobel: 14 Uhr am Waldrand. Handbuch für junge Waldläufer. 1958. Grossformat mit über 300 Zeichnungen von Georges Mousson. Gebunden Fr. 12.45/DM 12.—, broschiert Fr. 10.35/DM 10.—.

Bruno Knobel hat sich als Jugendschriftsteller, Redaktor einer grossen Jugendzeitschrift und Radiomitarbeiter immer wieder für diese Dinge eingesetzt und begeistert. Er verfügt über einen Reichtum praktischer Kenntnisse und Erfahrungen, und so ist ein umfassendes und — wie von ihm nicht anders zu erwarten — frisch und lebendig geschriebenes «Waldläufer-Handbuch» entstanden. In erster Linie wendet es sich an den Jugendlichen selber. Es eignet sich aber auch vorzüglich als Hilfsmittel zur Programmgestaltung in Jugendorganisationen, Jugendheimen, Ferienkolonien usw. Neben dem rein Technischen der «Waldläufer-Wissenschaft», wie Hüttenbau, Geheimtinten oder Spurenlesen enthält es auch viele Anleitungen zum Basteln: Sternkarten, Bogen, Bumerang, Tipi-Zelt, Totem, Wurzelschnitzereien, Gipsabdrücke von Spuren, Blinkgerät, Heliograph, Bootbau u. a. — Ein Freizeitbuch also zur abenteuerlich betonten, sinnvollen Betätigung im Freien, wie es die 10–16jährigen begeistern wird!

Schweizer Wanderkalender 1959

Der Schweizerische Bund für Jugendherbergen führt auch dieses Jahr wieder eine Verkaufsaktion für seinen Schweizer Wanderkalender für das Jahr 1959 durch. Der Reinerlös der Kalenderaktion kommt dem Ausbau und der Fortführung des schweizerischen Jugendherbergewerkes zu gut. Der Kalender ist in den Buchhandlungen und Papeterien zu Fr. 3.— erhältlich, kann aber auch direkt beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, bestellt werden. Der in der traditionellen Form gehaltene Kalender bietet wie bis anhin wanderfreudigen und naturliebenden Menschen viele Anregungen und bildet einen schönen und sinnvollen Schmuck Ihres Heimes. Es sei speziell darauf hingewiesen, dass der Schweizer Wanderkalender sich auch sehr gut zum Versand ins Ausland eignet, sind doch schon die farbigen Postkarten ein kleiner Vorgeschmack dessen, was den Besucher erwartet.

Eine neue Vitaminbehandlung

Früher sind wir Aerzte nur bestrebt gewesen, zu heilen. Dann haben wir gelernt, dass man mancher Krankheit vorbeugen kann. Dr. Tom Spies hat uns eine noch wichtigere Aufgabe zugewiesen: darüber zu wachen, dass jeder Kranke seine Optimalkost bekommt, das A und das O des Lebens und der Lebenskraft.»

Paul de Kruif — bei uns berühmt durch seine «Mikrobenjäger» — berichtet in der Novembernummer der Zeitschrift «Das Beste aus Reader's Digest» über Dr. Spies' neue Ernäh-

rungstherapie. Beim Gesunden wie beim Kranken sind die Körperzellen das ganze Leben hindurch der Gefahr ausgesetzt, mangelhaft ernährt zu werden. Demgegenüber gibt es eine Optimalernährung — ein Heilmittel von ungeahnter Wirkungsbreite. Das ist das Wesentliche der grossen Entdeckung, die man Dr. Spies verdankt. Einzelne Kranke litten unter heftigen Gelenkschmerzen und Muskelkrämpfen, die manchen an den Rand des Selbstmords trieben. Spies wandte bei ihnen Ende der dreissiger Jahre versuchsweise B-Vitamine an, die damals als Medikamente aufkamen. Als sich dann ergab, dass mit einzelnen Vitaminen nicht in allen Fällen zu helfen war, ging er zu einer kombinierten Behandlung mit Vitaminen, Mineralien und Eiweisskost über. Für Dr. Spies sind die eigentlichen Helden des Kampfes die Körperzellen seiner Patienten. Die grossen und kleinen Schmerzen sind, wie er erklärt, Alarmsignale geschädigter Gewebe. Solche Signale bedeuten nicht etwa, dass die Gewebe unheilbar sind. Gib den hungernden Zellen, was sie brauchen, und die Gewebe werden sich wieder erholen! Dieser Weisung des grossen Forschers, bei jedem Patienten auch auf eine entsprechende Vitaminbehandlung zu achten, folgen heute bereits zahllose Aerzte überall auf der Welt.

Olga Golbaek: Teenager-Fibel

Schönheitspflege für junge Evastöchter. 84 Federzeichnungen von Christel. 164 Seiten. Gebunden Fr. 8.10. — Jede Leserin wird die «Teenager-Fibel» als wahres Schatzkästlein betrachten, denn nichts schmückt ein junges Mädchen mehr als ein frisches, gepflegtes Aussehen. Rl.

Otto Lehmann: Wüstenfahrt

Reich illustriert von Faustina Iselin. Broschiert Fr. 1.25, gebunden Fr. 2.50. Gute Schriften Nr. 198. — Mit dem Auto gelang durch die Wüste zu fahren, ist an und für sich eine kühne Expedition. Wenn man sie aber in Gesellschaft des bekannten Basler Radio-Regisseurs Otto Lehmann unternimmt, dann wird ein bewegendes, bald munteres, bald ernsthaftes Abenteuer daraus.

2 neue «Müller-Krim»!

Frank King, Die schöne Sonja. Kriminalroman. Aus dem Englischen. («A. M.-Auswahl» Bd. 144). 192 Seiten. 1958. Albert Müller Verlag, AG., Rüschlikon-Zürich u. Stuttgart. Kart. Fr./DM 4.20, Leinen Fr./DM 6.50. — Der junge Kunstprofessor Henry Russell wird am Tag vor einer Ferienreise an einen unbekannten Ort entführt, wo man ihn gefangen hält. Seine Wächter stehen unter dem Befehl eines bildschönen, charmanten und intelligenten jungen Mädchens. Die beiden verlieben sich ineinander. — Im Forschungsinstitut Grevedale Hall hat der grosse Physiker Dr. Adrian Holt soeben mit vollem Erfolg eine wichtige Versuchsreihe abgeschlossen, die sich um die Konstruktion einer Flugzeug-Abwehrakete dreht. Er hofft auf Anerkennung durch die Regierung, erfährt jedoch statt dessen von seinem Vorgesetzten, dass der Sicherheitsdienst ihn des Landesverrats verdächtigt. Ein spannend geschriebener Kriminalroman, im besten Sinne modern, ohne Morde, Schlägereien und Blutvergiessen.

Harold Q. Masur, Scott und der Schieber. Kriminalroman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ur-

systems. Wir sprechen deshalb auch von einer Hypotonie der Gefässe, die zu sog. orthostatischen Kreislaufstörungen führt und als Reaktion bei unerwarteter körperlicher oder seelischer Belastung zu Blutdrucksteigerung und in deren Folge zu einer langsamen Narmo-Regulation des Blutdrucks führt. Die orthostatische Kreislaufstörung des Jugendlichen und ihre Beziehung zu der körperlichen Leistungsfähigkeit stellt ein Problem dar, das auf allen Sportärztekongressen der letzten Jahre — so auch auf dem Internationalen Sportärztekongress, der kürzlich in Moskau abgehalten wurde — zu den wichtigsten Verhandlungsthemen gehört hat.

Wenn wir das Problem der Leibeserziehung im Dienste der Volksgesundheit zunächst am Beispiel unserer heutigen Jugendlichen besprechen wollen, so mag die so verbreitete körperliche Haltungsschwäche unserer heutigen Jugend und die letztlich auf dem Boden einer Störung der gesamten vegetativen Funktionen zustande gekommene typische Kreislaufstörung vieler Jugendlichen Ihnen zeigen, dass beide, scheinbar organisch so unterschiedlichen Störungen des Wohlbefindens und damit der vollkommenen Gesundheit auf den gleichen Wurzeln beruhen: Auf einem Mangel an

naturgemässer Lebensführung durch unzureichende körperliche Bewegung. Denn nur eine ausreichende körperliche Bewegung, wie sie etwa dem spielenden und springenden jugendlichen Tier zuteil wird, vermag für die zahlreichen geistigen und seelischen Eindrücke unserer heutigen jungen Generation den erforderlichen und wichtigen biologischen Ausgleich zu geben.

Die Volksgesundheit fängt aber bei der jungen Generation an.

Was hier versäumt wurde, kann später nie mehr nachgeholt werden. Es kann deshalb niemals die Rede davon sein, dass unsere jungen Menschen heute körperlich überfordert würden. Unsere Feststellung muss vielmehr lauten, dass den täglich auf den jugendlichen Menschen einströmenden Reizen auf das geistige Leben, wie auf die Funktion seiner inneren Organe, seiner Drüsen und dessen, was wir das Unbewusste, das Vegetative nennen, unbedingt eine ausreichende körperliche Betätigung entgegengestellt werden muss, um nicht nur geistige und seelische, sondern in gleicher Weise auch körperliche Entwicklungsstörungen zu vermeiden.»

sula von Wiese. («A. M.-Auswahl» Bd. 145). 190 Seiten. 1958. Albert Müller Verlag, AG., Rüschlikon-Zürich und Stuttgart. Kart. Fr./DM 4.20, Leinen Fr./DM 6.50. — Scott Jordan, ein junger Rechtsanwalt, kehrt unvermutet von einer Reise zurück. Er findet in seiner Kanzlei einen Fremden vor, der seine Rolle spielt und gerade von einer zum erstenmal aufgetauchten Klientin ein Schriftstück unbekannten Inhalts entgegengenommen hat. Beim Versuch, den Fremden zur Rede zu stellen, wird Scott mit der Pistole bedroht und eingesperrt, worauf sich der falsche Anwalt aus dem Staube macht. Scotts Sekretärin ist während dieses sonderbaren Intermezzos zu Hause von einem anderen Unbekannten festgehalten worden. Das ganze Vorkommnis ist rätselhaft, und es vergeht einige Zeit, bis Scott, der keineswegs auf den Kopf gefallen ist, es mit zwei Mordfällen in Verbindung bringt, in die er unversehens gerät. Harold Q. Masur erzählt diese ungewöhnlich spannende, abwechslungsreiche Geschichte in seiner flotten, witzigen Art.

Gottfr. Keller: Die missbrauchten Liebesbriefe

Gottfried Kellers Novelle «Die missbrauchten Liebesbriefe» erscheint in den Guten Schriften hier zum ersten Mal als Monatsheft; bisher war sie in unseren Ausgaben nur im 2. Band der «Leute von Seldwyla» erhältlich. Keller schrieb sie in seiner Berliner Zeit. Als er, 1819 in Zürich geboren, 1846 seine erste Gedichtsammlung herausgab, fand diese solche Anerkennung, dass ihm der Kanton Zürich ein Stipendium für einen längeren Auslandsaufenthalt zur Ergänzung seiner in der Schulzeit zu kurz gekommenen Bildung gewährte. Er lebte zuerst zwei Jahre in Heidelberg, dann von 1850 bis 1855 in Berlin, das er später in dankbarem Gedenken seine «Korrekptionsanstalt» nannte. Hier wurde er vollends zum Dichter, zum grössten, den die Schweiz nach Jeremias Gotthelf hervorgebracht hat, zum «Shakespeare der Novellen», wie ihn Paul Heyse nannte. — Erhältlich in allen Buchhandlungen und Ablagen der Guten Schriften, broschiert Fr. 1.25, hübsches Pappbändchen Fr. 2.50.

Ludwig Richter: Lebenserinnerungen eines deutschen Malers

Broschiert Fr. 1.25, gebunden Fr. 2.50. Gute Schriften Nr. 199. — Ludwig Richter ist dem Namen nach uns allen vertraut. Er war aber nicht nur der meisterliche Maler und Zeichner, als den wir ihn vor allem kennen, sondern auch ein fesselnder Erzähler. Die Aufzeichnungen sind in gekürzter Fassung nach der Ausgabe Max Lehrs (1922) wiedergegeben, die sich ihrerseits an den Wortlaut des Richterschen Originalmanuskriptes hält.

Miguel de Cervantes: Die Schelmensunft von Sevilla

Broschiert Fr. —.95, gebunden Fr. 2.10. Gute Schriften Nr. 195. — Der uns als Autor des «Don Quijote» bekannte spanische Dichter Cervantes hat als Steuereintreiber jahrelang die andalusischen Lande bereist und die Unterwelt von Sevilla beobachtet und dabei sein Volk von der menschlichsten Seite kennen gelernt. Sein munterer Stil ist unübertrefflich.

Blumen auf Pro Juventute-Marken

Von der PTT mit grösster Sorgfalt herausgebracht, lassen die sympathischen Pro Juventute-Marken den Wunsch aufkommen, es möchte im Dezember alle Post, sowohl private, wie geschäftliche, nur noch mit diesen schönen Bildchen frankiert werden. Durch den bescheidenen Zuschlag von fünf, respektive zehn Rappen, helfen wir unserem nationalen Jugendhilfswerk seine vielseitigen Aufgaben auch weiterhin zu erfüllen. Nicht minder schön und bedeutungsvoll sind die prächtigen Karten und Glückwunsch-Kärtchen. Ihr Ertrag ist eine notwendige Einnahme für Pro Juventute.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

«Der Trojanische Krieg», von Hans Bracher. Den Spuren Homers folgend, rollt die Tragödie des Trojanischen Krieges eindrucksvoll an uns vorbei. Wie die schöne Helena geraubt wird, wie die Helden und Götter vor Troja kämpfen, wie schliesslich auf den Rat des schlauen Odysseus das hölzerne Pferd errichtet und damit die stolze Stadt bezwungen wird, wird uns in frischer, sauberer Sprache erzählt.

«Mount Everest und Lhotse», von Jörg Wyss. Reihe: Reise und Abenteuer. Im Jahre 1956 hat eine schweizerische Himalaja-Expedition den vierthöchsten Berg der Erde zum ersten Mal bezwungen, den wilden und abweisen Lhotse, 8501 m, zugleich bestiegen die Schweizer auch den Mount Everest, den höchsten Berg der Erde.

«Von der Erde und den Sternen», von Walter Lotmar. Reihe: Naturwissenschaften. Kurzer, gut verständlicher Führer durch die Wunder des Sternenhimmels mit vielen Zeichnungen und seltenen photographischen Aufnahmen.

Echo von Magglingen

Kurse im Monat Januar 1959

a) Schuleigene Kurse:

- 5.—10. 1. CFM, instruction de ski I (20 Teiln.)
- 12.—17. 1. ELK für Skifahren I / CFM, instruction de ski I (30 Teiln.)
- 19.—24. 1. ELK für Skifahren I / CFM, instruction de ski I (30 Teiln.)
- 24.—27. 1. ELK für Skifahren II / CFM, instruction de ski II (30 Teiln.)
- 5.—17. 1. Sportärztlicher Kurs der San. OS 1/59 der Abteilung für Sanität (100 Teiln.)

b) Verbandseigene Kurse:

- 17.—18. 1. Congrès-Conférence, Rencontres suisses (150 Teiln.)
- 24.—25. 1. Zentralkurs für Leiter der Instruktor- und Zentralkurse, ETV (20 Teiln.)
- 24.—25. 1. Ausbildungskurs im Ringen, ETV (30 Teiln.)
- 24.—25. 1. Kurs für Technische Leiter, Schweiz. Fw.-Verband (60 Teiln.)
- 26.—31. 1. Turn- und Sportwoche der Polizei-Rekrutenschule Basel-Stadt (45 Teiln.)
- 31. 1.-1. 2. Cup Macolin 1959 HBA (200 Teiln.)

Auswärtige Vorträge von Funktionären der ETS:

Direktor Hirt: 17. Dezember, Staatsbürgerkurs Luterbach, «Die Aufgabe der ETS» mit Film.
Fr. Pellaud: Université populaire de Tramelan, cours no 3: «La femme et l'éducation physique moderne».

Delegationen:

Direktor Hirt: 7. Dezember, Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Turnlehrervereins in Zofingen, in Vertretung von Herrn Bundesrat Chaudet.

Skikaderkurs der ETS in Engelberg

Mr. Im Verlaufe der vergangenen zwei Monate führte der Lehrkörper der ETS unter Leitung von Ausbildungschef Dr. Kaspar Wolf drei Fortbildungskurse durch. Im ersten Kaderkurs, an dem auch die Universitätssportlehrer teilnahmen, wurden vor allem die Erfahrungen aus den verschiedenen internationalen Fachtagungen besprochen, die im Verlaufe des vergangenen Jahres stattfanden. Im zweiten Kurs lag das Schwergewicht mehrheitlich auf der Praxis, wobei in erster Linie einige leichtathletische Disziplinen sowie Hallenhandball und Basketball durchgenommen wurden. Als Hallenhandballlehrer konnte der bekannte Handballexperte Emil Horle gewonnen werden, der mit einigen seiner Spieler vom Oberseminar anrückte. Die für beide Teile äusserst wertvolle Kontaktnahme soll in Zukunft weiterausgebaut werden. Der letzte diesjährige Lehrgang war dem Skilauf gewidmet. Auch an diesem Kurs nahmen in der ersten Hälfte einige Universitätssportlehrer teil, wobei die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft zwischen den beiden Lehrkörpern weiter gefestigt werden konnte.

An den ersten drei Tagen stand uns Prof. Hoppichler aus Salzburg als ausgezeichnete Lehrer, Methodiker und Demonstrant zur Verfügung. Seine Aufgabe bestand darin, uns mit dem österreichischen Skilehrplan vertraut zu machen. Diese Aufgabe hat Franz Hoppichler glänzend gelöst. Unvoreingenommen und ohne lange zu diskutieren (diskutiert wurde dann jeweils am Abend im heimeligen Tschokkehaus der Uni

Gefährdete Tiere, von Carl Stemmler. Reihe: Aus der Natur. Das vorliegende Büchlein macht uns bekannt mit einer Anzahl gefährdeter Tiere und gibt Hinweise, wo man sie einsetzen kann. Um helfen zu können, muss man das Tier aber auch kennen, und dazu dienen die biologischen Angaben des Heftes. (Nr. 645).

Helene Gasser lachte, von Gottfried Hess. — Reihe: Jungbrunnen. Eine intelligente, lebhaft Schülerin erliegt mehr und mehr der Sucht nach Likörbonbons. Ein Unfall bringt sie auf andere Wege. Zukunftsträume zerrinnen, aber die wirkliche Zukunft erlöst und beglückt.

«Eislauf — Eisspiele — Eissprünge — Eistanz». Reihe: Sport. Auf glatter Eisfläche elegant dahinzugleiten, in gewandten Sprüngen und rassigen Schwüngen sich zu bewegen, die harte Gummischiene ins Goal zu treiben mit wohlgezieltem Schuss oder in zähem Lauf als Schnellläufer Runde um Runde zu reihen, all das muss ein herrlicher Genuss sein! Wie man's macht, das steht in diesem SJW-Heft. (Nr. 236).

Henri Dunant, von Suzanne Oswald. 2. Auflage. Reihe: Biographien. Welch gewaltige Opfer die Gründung des Roten Kreuzes brauchte, welche wunderbar göttliche Fügungen mitspielten bis Henri Dunant seine Aufgabe erkannte und durchführen konnte, wird in dieser neuen Auflage des SJW-Heftes «Henri Dunant» meisterlich erzählt.



Auf den Spuren des VU

Haftung bei Unfällen im Vorunterricht

Gestützt auf die gesammelten Erfahrungen darf erfreulicherweise festgestellt werden, dass sich die Anzahl der Unfälle, die bei der Eidg. Militärversicherung zur Anmeldung gelangen, in einem als normal bezeichneten Rahmen bewegt. Diese Tatsache lässt den Schluss zu, dass die Vorunterrichtsleiter der Frage der Unfallverhütung die nötige Beachtung schenken.

Einige Schwierigkeiten bereitet in gewissen Fällen die Abklärung der Haftung. Im Hinblick darauf wurden letzthin die Versicherungsbestimmungen in folgenden Punkten präzisiert und ergänzt:

Durchführung der Grundsulprüfung in Verbindung mit Nachwuchswettkämpfen

Der Umstand, dass bei Grundsulprüfungen, die in Verbindung mit Nachwuchswettkämpfen zur Durchführung gelangen, Jünglinge den Wettkampf bestreiten, die nicht Teilnehmer am Vorunterricht sind, schafft unklare Verhältnisse und erschwert oder verunmöglicht in gewissen Fällen die Abklärung der Haftung. Im Hinblick darauf lehnt die EMV künftig jede Haftung bei Unfällen ab, welche sich anlässlich von Grundsulprüfungen ereignen, die in Verbindung mit Nachwuchswettkämpfen durchgeführt werden, sofern die Veranstaltungen nicht örtlich und zeitlich getrennt stattfinden.

Zeitliche Dauer der versicherten Vorunterrichtsarbeit bei auswärts stattfindenden Wahlfachprüfungen

Bei Wahlfachprüfungen, die auswärts stattfinden, kommt es vor, dass zwischen der Reise und der Prüfung ein freier Tag, wie im folgenden Beispiel, eingeschaltet wird: Die Abreise zu einer Wahlfachprüfung Skifahren findet an einem Freitag statt, Samstag wird dem freien Skifahren gewidmet, und erst am Sonntag folgt dann die Prüfung. In einem solchen Falle sind die Teilnehmer auf der Hinreise sowie am Vortag der Prüfung (im angeführten Beispiel am Freitag und Samstag) nicht versichert. Anders verhält es sich, wenn am Vortag noch ein unter Leitung eines anerkannten Leiters stehendes Training stattfindet, das dem Kanton gemeldet ist. In diesem Falle haftet die EMV für Unfälle, die sich während der Reise ereignen, sofern diese unmittelbar vor den Trainingsstunden ausgeführt wird. Ferner sind die Teilnehmer während der Dauer der gemeldeten Trainingsstunden und der später nachfolgenden Prüfung versichert, dagegen nicht während der Zeit, die zwischen den Trainingsstunden und der Prüfung liegt. Analog verhält es sich mit der Rückreise.

Vorbereitungsarbeiten bei Kursen und Prüfungen

Darunter fällt beispielsweise das Bereitstellen der Anlagen und des Materials sowie das Umziehen in den Garderoben. Diese Vorbereitungsarbeiten gelten als versichert, sofern sie in die dem Kanton gemeldete Zeit der Vorunterrichtsarbeit fallen.

Es handelt sich bei den genannten Veranstaltungen und Verrichtungen wohl um Sonderfälle, doch sind sie von allgemeinem Interesse und müssen jedem Vorunterrichtsleiter bekannt sein. RZ.

Revision der VU-Vorschriften

Die Vorschläge für eine Revision der Verfügung vom 12. 1. 52 über die Entschädigung im freiwilligen Vorunterricht und über die Abänderung der Ausführungsvorschriften vom 12. 1. 52 werden nicht, wie vorgesehen, auf den 1. Januar 1959 in Kraft treten. Das Eidg. Militärdepartement kann die Behandlung dieser Vorlage erst in den ersten Monaten des Jahres 1959 an die Hand nehmen. RZ.

Basel), wurde der gesamte Lehrplan durchexerziert. Neben dem grossen Können Hoppichlers imponierte am vermittelten Stoff vor allem die strenge Logik sowie der konsequente Aufbau, angefangen bei der Schrägfahrtstellung bis hinauf zum Kurzschwüngen.

Die Lehrtätigkeit des Salzburger Gymnasiallehrers, — der beim Internationalen Kongress für Skilehrwesen in Val d'Isère im österreichischen Demonstrationstrupp mitfuhr — bestärkte uns darin, in unseren Kursen (in denen wir es durchwegs mit beweglichen Burschen zu tun haben) bei der Einleitung der Schwünge mit dem Mittel der Hochentlastung zu beginnen, wenn auch nicht ausschliesslich mit der Gegenschraube. Wenn wir auch in dieser Sparte den Blick über unsere Landesgrenzen werfen, dann geschieht es unter der Devise: Prüfet alles, und das Gute, das Beste behaltet!

Wochenende für angehende Rekruten

Mit der RS beginnt für den jungen Mann ein neuer Lebensabschnitt. Es ist wichtig, dass wir uns darauf nicht nur sportlich und militärisch, sondern auch geistig vorbereiten. Diesem Zweck dient das Wochenende. Eingeladen sind alle jungen Männer, die im Jahre 1959 die Rekrutenschule absolvieren müssen.

Unter Mitarbeit von Feldpredigern, aktiven Soldaten, Uof. und Of. sprechen wir uns aus über:

**Das Aufgebot im Sack
Vom Zivilisten zum Soldaten
Kameraden rechts und links...**

Die Koordinationsstelle der CVJM, Forchstrasse 58, Zürich 8, erteilt gerne weitere Auskünfte.

Wanderpreis «General Guisan»

Seit drei Jahren kommt anlässlich eines kantonalen Orientierungslaufes der nachstehend abgebildete, von General Guisan geschenkte Wanderpreis zur Abgabe.

Damit soll der Orientierungslauf im freiwilligen Vorunterricht gefördert werden. Die wechselweise Austragung in der deutschen, welschen und italienischen Schweiz soll sodann dem gegenseitigen Verständnis und gut eidgenössischer Freundschaft über die Sprachgrenzen hinaus dienen.

Glückliche Gewinner dieses begehrten Wanderpreises wurden in den letzten Jahren folgende Mannschaften:

1956: Anlässlich des Tessiner Orientierungslaufes die VU-Gruppe «La Flèche de Coffrane» (NE).

1957: Anlässlich des Zürcher Orientierungslaufes die VU-Gruppe Nick Knatterton, Thalwil.

1958: Anlässlich des Neuenburger Orientierungslaufes die Rovers Schwyzerstärn Kon-Tiki Bern.

In den kommenden Jahren wird er nach einem letzthin getroffenen Entscheid anlässlich der Orientierungsläufe folgender Kantone zu gewinnen sein:

1959 Kanton Luzern	1962 Kanton Fribourg
1960 Kanton Waadt	1963 Kanton Bern
1961 Kanton Thurgau	

Nach dem bestehenden Reglement gelangt dieser Wanderpreis in der Kategorie «Vorunterricht ohne Leiter» zur Abgabe. Er geht definitiv in den Besitz derjenigen Vorunterrichtsriege über, die ihn dreimal hintereinander gewonnen hat. RZ.

